1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Golder. Nr. 151503 m. Doubleckette.
1 gold., 18kar. Ank.-Rem.-Uhr m. Sprungdeckel Nr. 8912, im Sprungdeckel die Nr. 12, dazu gold. Kettchen (Chatelaine) m. einer gold., Münze m. dem Bildnis Ludwigs XV.
1 billige Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer, „Made in Germany", m. Nickelkette.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 465519, auf dem Rückdeckel im Namenszug eingeritzten Monogramm: „M. J." (oder „J. M.").
1 gr. schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 420, unter dem Innendeckel liegt zum Schutze des Werks noch ein 2. Uhrglasdeckel. Dazu an Stelle der Kette ein kurzer hervorstehender Lederriemen.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr, m. Golde, ohne Nr. (sogen. Kriegsuhr) mit Nickelkette.
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 45612, im Innendeckel eingekratzt der Name: „Paul Stefani" und 3 mal der Vorname „Emma", dazu Nickelschlangenkette.
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr ohne Gehäusenummer, im Werk steht die Nr. 37123. Das Zifferblatt hat die Größe einer Damenuhr. Unter dem Werk ist die Balance freiliegend sichtbar. Es handelt sich um eine sogen. Wochen- oder 8-Tageuhr. (Die Uhr ist auf Bildertafel Nr. 8 abgebildet.)
1 Nickel-Ank.-Schl.-Uhr Nr. 4447, dazu grüner Lederriemen u. Metallzylinderkapsel.
1 Taschenspiegel m. br. braunes Lederimitation.
1 vernickeltes Zigarettenetui.
1 vernickeltes Zigarettenetui m. reicher Pressung: Lorbeerkranz, Helm u. 3 Gewehre. Außerdem befindet sich eine nachgemachte Achselklappe aus Gelbmetall darauf m. der Zahl „30".
1 Taschenspiegel u. 1 kl. Taschenmesser m. weißer Knochenschale, 2 Klingen, dazu grauled. Etui.
1 Brille m. Futteral.
1 rotled. Sportbörse zum Tragen als Brustbeutel eingerichtet. Inhalt: 2 Heiligenmedaillen u. 1 Barbetrag.
1 schwarzled. Börse m. 2 darauf befestigten Reklamen.
1 schwarzled. Damenbörse m. Metallbügel.
1 schwarzled. Börse m. Geld u. einer Photographie, eine Frau m. einem Kinde darstellend. (Die Photographie ist auf Bildertafel Nr. 2 veröffentlicht.)
1 braunled. Sportbörse. Auf dem Verschluß befindet sich eine nachgemachte Achselklappe aus Gelbmetall m. der Zahl „173", dazu ein Barbetrag.
1 hellbraunled. Börse. Auf der Klappe befindet sich der Namenszug des Inf.-Regts. Nr. 146, dazu die Bezeichnung: 10. Komp. u. die Ziffern 12 u. 14. (Letztere bezeichnen wahrscheinlich die aktive Dienstzeit des Eigentümers.) Inhalt: ein Barbetrag.
1 braunled. Aktienförmige Sportbörse m. Geld.
6 braunled. Sportbörsen, zu einer von ihnen gehört ein Barbetrag, zu einer anderen eine Heiligenmedaille u. ein Barbetrag.
1 braunlich. u. 1 schwarzled. Börse.
1 rotled. Sportbörse.
2 schwarzled. Sportbörsen, zu deren einer ein Barbetrag gehört.
1 dunkelrotled. Portemonnaiebörse m. Geld u. einem kl. Schlüssel.
1 dunkelrotled. Sportbörse m. Geld. **(Ub. 1612.)**

1785) Aus dem Lazarett zu Montmedy, Saal 14 der Industrie-Schule, 29. Sept. 1914:

1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Golde. Nr. 70505 67349, dazu Nickelpanzerkette. **(Ub. 1872.)**

1786) Von der französischen Regierung übersandt:

1 braunled. Börse m. Geld.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Sprungdeckel u. Golder. Nr. 70738, im Werk steht die Markenbezeichnung: „Allegro", dazu an Stelle der Kette eine schwarze geflochtene Schnur m. Federring u. Karabinerhaken.
1 braunled. Brustbeutel m. 2 zusammengebundenen Stoffmunitionsbeuteln u. 2 Rosenkränzen, einer davon hat braune Holzperlen, der andere kleine schwarze Glasperlen.
1 Barthärste m. kultivierter Schildpattschale, dazu braunled. Etui.
1 Lunkenfeuerung.
(Als Eigentümer vorstehender Sachen kommt laut französischer Meldung ein deutscher Soldat Lucas Rühstein in Frage, der jedoch nicht zu ermitteln war.) **(Ub. 1691.)**

1787) Aus der Feldstellung bei Juvincourt, Anfang Juni 1917:

1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr mit Sprungdeckel Nr. 9497—1707. Auf dem Zifferbl. steht die Markenbezeichnung: „Ebe Vigilant", im Werk ist neben einer Niete ein „M" eingetragen. Dazu Stahlkette m. Lederöse u. Schlüsselring u. eine Nickel-Signalpfeife. (Als Eigentümer kommt in Frage ein Angehöriger der Inf.-Regtr. Nr. 63, 142, 153 oder 170.) **(Ub. 1709.)**

1788) Aus dem Feldlazarett 5 des XI. Armeekorps zu Stanislau (Ostpr.), 5.—16. Sept. 1914:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Golde. Nr. 48677, dazu Nickelkette u. Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Golde. Nr. 080674, im Innendeckel die Nr. 080673, das ermelfarbene Zifferbl. weist arabische Stundenzahlen auf. Im Rückdeckel als Markenzeichen: Leuchtturm mit der Unterschrift: „Hela". Dazu Nickelkette u. Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Golde. Nr. 76165, das Zifferbl. ist m. Goldornamenten verziert; dazu Nickelkette m. 2 Geschoßanhängern u. einer Heiligenmedaille.
1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Damenuhr ohne Nr.
1 Brille m. Nickelgestell. **(Ub. 1756.)**

1789) Aus dem Schlosse Arklitten (Ostpr.), in dem z. Zt. das Feldlazarett 7 des I. Armeekorps untergebracht worden war; Sept. 1914:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Golde. Nr. 87160, dazu Nickelpanzerkette u. Metallkapsel u. 1 Barbetrag.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 99014, im Rückdeckel Gravur: „Max Meyer", dazu Nickelkette u. Metallkapsel.
1 neuer rotbrauner Brustbeutel m. einem Barbetrag. Unter den Geldstücken befinden sich 4 ausländische Münzen.
1 schwarzled. Beutelbörse m. Geld, einer kl. Heiligenmedaille u. einem Stück von einer bayerischen Postkarte m. d. Poststempel: „Aywaille, 25. April 1902."
1 schwarzled. Patentbörse, auf einer Seite des Nickelbügels ein Glückschwein. Vor und hinter dem Glückschwein je ein Miniatur-Messingartikel. Inhalt: Geld u. 1 Doubleckette. Manschettenknopf mit kleinem roten Stein. **(Ub. 1165.)**

1790) Aus dem Feldlazarett 6 des XXI. Armeekorps in Jodziski, Rundzeit 8. Nov. 1915:

1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 251019. Im Rückdeckel Gravur: „B. Gubat". Im Namensschild des Rückdeckels eingekratzt: „S.", dazu Nickelpanzerkette u. Metallkapsel.
1 schwarzled. Beutelhörse m. Geld.
1 Taschenkamm aus gelblichem Horn.
1 Streichholzetui aus Weißmetall.
1 rechteckige Schnupftabakdose aus schwarzem Horn, der Deckel ist m. Messingfassung verziert.
1 runder aufklappbarer Taschenspiegel in grün gefüttertem Etui aus Weißmetall.
1 Eis.-Marke mit schwer leserlicher Einkreisung, die vielleicht: „Johann Riebel" oder „Rippel" lautet.
(Als Eigentümer vorstehender Fundsachen soll ein Soldat Riebel von der 6. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 33 in Frage kommen, der jedoch nicht ermittelt werden konnte.)
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Golde. Nr. 711 548-A. mit Doubleckette u. Metallkapsel. **(Ub. 1787.)**

1791) Aus dem Feldlazarett 11 des XIX. Armeekorps, Kirche zu Bourfied, 6. Nov. 1916:

1 silb. Zyl.-Echt-Uhr m. Golde. Nr. 23122, im Rückdeckel eingestanzt: „A. Gerlach, 1873. H. Dörtelmann, Sterkrade". (Die Namen Gerlach u. Dörtelmann sind schwer zu entziffern u. können vielleicht auch abweichend von obiger Angabe lauten.) Dazu Nickelkette u. Metallkapsel.
1 Taschenmesser m. brauner Hornschale, 3 Klingen, Korkzieher u. Konservenzieher.
1 Heiligenmedaille m. deutscher Inschrift. **(Ub. 1677.)**

1792) Vom Schlachtfelde von Verdun:

1 Brief, datiert: 7. Okt. (Jahreszahl fehlt), Anrede: Lieber Bruder, Unterschrift: Dein Bruder Gustav. Im Briefe heißt es unter anderem: „Ich hatte Dich bei der Mobilmachung so sehr bedauert, daß Du von Deiner lieben Marie so plötzlich fortmußtest". Der Briefschreiber hat zuletzt am 22. oder 23. Sept. eine Karte von seiner Braut, an den vorliegender Brief gerichtet ist, erhalten, er hat die Gefechte bei Pont-à-Mousson-Tessaincourt mitgemacht. In einer Nachschrift heißt es: „Es ist doch gut, daß ich von Köln damals bei Euch war. So haben wir uns doch wenigstens noch kürzlich gesehen. Hat Papa Dir meine Photographie gezeigt?"
2 selbstgefertigte Korporalschaftsbücher m. folgenden Eintragungen: I. Korporalschaft: Uffz. Erlinghagen, Feldw. Bühnstedt. — II. Korporalschaft: Gefr. Bäth. — III. Korporalschaft: Uffz. Weip, Uffz. Büttcher. — IV. Korporalschaft: Uffz. Müller, Sergt. Niere (Lazarett). — V. Korporalschaft: Uffz. Richter. — VI. Korporalschaft: Uffz. Strangmann, Sergt. Grunewald. — VII. Korporalschaft: Uffz. Jubis, Uffz. Schäfer. — VIII. Korporalschaft: Uffz. Strunkich. — IX. Korporalschaft: Uffz. Meyer, Uffz. Cunow. — X. Korporalschaft: Uffz. Schanalz. — XI. Korporalschaft: Uffz. Lange, Vizefeldw. Berg. — XII. Korporalschaft: Gefr. Hornick. — XIII. Korporalschaft: Uffz. (Name unleserlich), Gefr. Botzeck. — XIV. Korporalschaft: Uffz. Arnrich, Gefr. Kahlmorgen (kommandiert). — XV. Korporalschaft: Uffz. Aechberg. — XVI. Korporalschaft: Uffz. Plaggenmarler. Dazu bei jeder Korporalschaft die Namen der zugeteilten Mannschaften: Gefreite und Mehrleute.)
1 Notizbuch m. Kalender für die Jahre 1904 u. 1905, enthaltend die Adressen von 50 Notizliedern, ferner Tagebuchnotizen. Nach diesen Notizen scheint der Eigentümer des Notizbuches beim Inf.-Regt. Nr. 185 gestanden zu haben. Es kommen vor Bemerkungen von Orten wie: Bilisch, Dienze, Lauterfingen. Auf einer Seite steht der Name: „Peter Strauß". — Dazu 1 loser Notizbuchdeckel m. kleinem Spiegel.
1 Brief m. der Anrede: „Liebes Herz" u. dem Schluß: „Nochmals viele Grüße von Deiner Mieze u. Erna. Auf Wiedersehen!" Im Brief die Mitteilung, daß Herr Engmann 100 Zigarren gestiftet hat, die für den Kriegsfall u. 2 Kameraden von ihm überlandt werden sollen. —
1 Ansichtskarte von Lille.
1 angekaufte Karte, datiert: „Wyttl., d. 25. 9. 1914", Text: „Liebe Frau! Bei dem heutigen schönen Wetter . . . ." (Hier bricht die Mitteilung ab.)
1 Feldpostkarte ohne Adresse, auf der m. ungelenker Kinderhandschrift mit Bleistift geschrieben steht: „Lieber Vater! Ich bete für Dich, daß Du wiederkommst. Ich bin Deine liebe Margret. Ich freue mich, daß Du bald wiederkommst." (Das Wort „bald" ist von einer anderen Hand mit Tinte dazwischen geschrieben worden.)
1 evangl. Feldgesangbuch, gestempelt: „H. U. R. C."
1 Brief m. der Anrede: „Geliebtes Herzchen!" Unterschrift: „Martha". Die Briefschreiberin, anscheinend die Verlobte des Adressaten, teilt mit, daß sie am Sonntag bei seinen Eltern war, aber nur Adolf u. Hannchen angetroffen habe. Am nächsten Sonntage gehe sie m. Bertha Schwarz in den Hof, von Geburtstag zu feiern u. für den 12. hoffe sie auf ein Wiedersehen mit dem Adressaten, der laut Mitteilung den Hannchen komme, um sich am Fußballspiel zu beteiligen.
1 Brief, datiert: „Aachen, im Aug. 1914." Anrede: „Mein Lieber!" Unterschrift: „Dein Linchen." Im Briefe heißt es unter anderem: „Du bist also mit verschiedenen Herzogenrathern zusammen." Ferner berichtet die Briefschreiberin, daß sie bereits 14 Tage lang 25 Mann Einquartierung hatte, alles Feldbäcker. Der Bruder der Briefschreiberin, Jean, ist nach Koblenz zu den Krankenträgern gekommen, Josef fährt noch immer auf der Strecke zwischen Herzogenrath u. Gelenkirchen. Peter (anscheinend bei den Unterseebooten) hat einen Abschiedsbrief nach Hause geschrieben, er ist in Wilhelmshaven. Peter Hammes (oder Hammel) ist Bäcker bei einem Major. — M. Bürker ist an der russischen Grenze. — (Peter Hammes war in Aachen nicht zu ermitteln.)
1 Ansichtspostkarte aus Pitsa bei Neudeck in O.-Schles.: „Russische Grenz-Schmuggler im Fluge durch die Luft über die preuß.-russ. Grenze."
1 Ansichtspostkarte vom „Café de la Poste. Charles Simon. Longuyon. Rue Haldat."
1 Postkarte, datiert: „Breslau d. 27. Aug. 1914." Anrede: „Lieber Freund." Der Briefschreiber, der sich m. Willi unterzeichnet, arbeitet z. B. auch bei Linke (wahrscheinlich sind die Linke-Hofmann-Werke in Breslau gemeint). Zum Schluß der Mitteilung heißt es: „Herzliche Grüße von der Familie Wothler." (Ein bei den Linke-Hofmann-Werken beschäftigter Arbeiter Geister konnte hierüber keine Auskunft geben.)
1 Diarium in rotem Einband m. grauem Lederrücken. Auf dem Deckel in Goldschrift eingepreßt: „Cahier de . . ." Im Vorderdeckel eine bunte Wappentafel verschiedener Staaten. Das Diarium enthält ein Kriegstagebuch. Die 1. Eintragung ist vom 6. Aug. 1914 u. schildert den Anzug des 1. Bats. des Inf.-Reg. Nr. 19 von Görlitz. Der Briefschreiber gehört entweder der 1. oder 2. Komp. an. Einmal heißt es: „Unser 1. Zug geführt durch Herrn Leutnant Witkowski." Mit dem 21. Aug. 1914 bricht das Tagebuch ab.
Verschiedene leere Postkarten und Ansichtspostkarten. Auf einer dieser Ansichtskarten steht: „Gruß Dein Marlechen." Eine Karte ist eine Phantasiekarte und stellt eine Mädchengestalt dar, m. der Unterschrift: „Erwartungsvoll. — Stürmisch wacht mein Herz in lauten Schlägen, ihm nur, dem geliebten Mann entgegen." Von einer Postkarte ist nur noch ein Rest vorhanden, auf dem folgendes steht: „Nun lieber Gustav lebe wohl u. laß den Mut nicht sinken. Frl. Dressler hat mir eine Kiste Zigarren gestiftet u. Frau Speier ein Paar Socken u. eine gestrickte Mütze. Es grüßt Dich herzlichst Dein Bruder Theodor."
1 französischer Himmelsbrief.
1 evangl. Feldgesangbuch.
1 Stück einer Metzer Zeitung vom 29. Juli 1914.
1 Brief datiert: „Eickel, d. 24. Aug. 1914." Anrede: „Lieber Mann!"
(Vorstehende Sachen wurden auf dem Schlachtfelde von Verdun gesammelt u. vom Probst von Verdun der amerikanischen Gesandtschaft übergeben, die die Sachen am 3. Nov. 1914 der deutschen Regierung zustellte.) **(Ub. 1977.)**

Weitere unbekannte Fundsachen.

1793) 1 silb. Zyl.-Echt-Uhr m. Golde. Nr. 200115 m. Nickelkette, Uhrschlüssel u. Metallkapsel; dazu 1 heller wollener Brustbeutel, an dem eine Heiligenmedaille befestigt ist. Inhalt: 1 Barbetrag.
1 braunled. Börse, auf der Klappe eine preußische Offizierskokarde u. ein schwarz-weiß-roter Knopf m. dem Bildnis der Kaiserin. Inhalt: 1 Brillenglas, 1 runde Saccharinpastillendose m. Doubleverband u. 1 Barbetrag. (Die Photographie ist auf Bildertafel Nr. 4 abgebildet worden.)
1 rotbraune Sportbörse m. Geld.
(Vorstehende Sachen wurden vom Korps „v. Lossow" eingesandt.) **(Ub. 1266.)**

C. Überzähliges Offiziers- usw. Gepäck.

Beim Militär-Paketamt Berlin lagern weiter folgende unzustellbare Offiziers- usw. Gepäckstücke. Die Eigentümer wollen sich umgehend an das Militär-Paketamt Berlin, Mückenstraße 26/27, wenden.

1794) 1 braunen Lederhandkoffer ohne Aufschrift. Inhalt: 11 weiße Oberhemden, zum Teil gez. F. v. K., 2 bunte Hemden, 5 Unterhosen, davon 1 gez. F. v. K. und 2 mit Monogramm E. G. mit Krone, 1 wollene Decke. **(Mpa. 2766.)**

1795) 1 grauer Wäschesack, innen gez. Fl. D. 1. Inhalt: Wäsche, Wollsachen, 1 Paar pelzgefütterte Lederhandschuhe, 1 gefütterte Fliegerhose, 1 gefütterte Fliegerjacke mit Leutnantsachselstücken, 1 feldgr. Waffenrock mit Leutnantsachselstücken, schwarzen Paspelierungen Nr. 10, weiße Unterlagen, 1 Fliegerlederhelm, 1 Lederhosen gez. Hans Dammrow. (Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Mpa. 2772.)**

1796) 1 grauer Sack. Inhalt: 4 Schachteln Patronen für Revolver, 4 Stück Matratzen, rot, 1 Paar braune Schnürschuhe, 1 Segeltuchtasche. Inhalt 4 Dosen Schuhputz, 4 Putzlappen und 1 Bürste. **(Mpa. 2745.)**

1797) 1 grauer Sack ohne Aufschrift. Inhalt: 2 Pfühldecken, 1 Paar lange Stiefel, 1 wasserdichter Anzug, 4 Arbeitskluten, gestreift und grau, 2 Joppen und 2 Westen, 1 schwarze Hose, Wäsche und Wollsachen, 1 Büchse Seife und Fett. **(Mpa. 2777.)**

1798) 1 brauner Karton ohne Aufschrift. Inhalt: 1 graue Joppen, 1 Paar Hutklappen, 3 Taschentücher, 1 Weste, 2 Wechselschalen mit Inhalt, 2 kleine Beutel. Vorgefundene Adresse auf einem Zettel: Frau Seifert, Falkenburg, Tafelgeschäft. (Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Mpa. 2778.)**

1799) 1 Paket. Inhalt: 1 grauer Schlafsack mit Pelz gefüttert und 1 wall. Decke. **(Mpa. 2800.)**

1800) 1 Paket in brauner Zeltbahn ohne Aufschrift. Inhalt: 1 brauner Schlafsack, 1 Pelz-Fußtasche, 1 weißes Bettlaken. **(Mpa. 2801.)**

1801) 1 brauner Wäschesack ohne Aufschrift. Inhalt: 1 feldgraue Hose. **(Mpa. 2803.)**

1802) 1 Reisesack ohne Aufschrift. Inhalt: 1 feldgraue Litewka mit Offizierachselstücken (Oberleutnant, Regiment Alexander), 1 schwarze Hose, 2 Briefe und etwas Zucker. **(Mpa. 2804.)**

1803) 1 brauner Wäschesack ohne Aufschrift. Inhalt: 1 Oberbett mit Bezug, 1 Kopfkissen mit Bezug, 2 Kopfkissenbezüge, 1 feldgraue Reithose mit weißen Gleses, 1 Bettlaken, 1 weiße Jacke, 1 Paar Lederhandschuhe und einige Kleidungsstücke. **(Mpa. 2805.)**

1804) 1 brauner Offizierskoffer ohne Aufschrift. Inhalt: 1 photographischer Apparat, 1 Feldflasche, 1 silberne Uhr im Lederarmband, Wäsche, Wollsachen, 1 Rasiermesser, 1 feldgr. Litewka mit Offiziersstelle-Achselstücken Nr. 12, 1 feldgr. Hose. Vorgefundene Adresse auf einem Brief: Offz.-Stellv. Krusche Komdt. zur Kriegsschule bei 32. J. D. (Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Mpa. 2806.)**

1805) 1 Paket in grauem Papier ohne Aufschrift. Inhalt: 1 feldgr. Waffenrock mit Achselklappen: „Nr. 2 bayr. Pionniere", 1 Paar lange Stiefel, 1 feldgr. Hose. (Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Mpa. 2823.)**

1806) 1 brauner Wäschesack mit Aufschrift: Leutnant d. R. Groth. Inhalt: 1 wasserdichter Mantel, Bettwäsche, Wäsche, Wollsachen, 1 Paar schwarze Schnürschuhe, 1 Paar lange Stiefel, 8 Taschentücher, gez. K. G., ein eisernes Stativ, 1 Flasche Lederöl und einiges mehr. (Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Mpa. 2842.)**

1807) 1 grauer Sack ohne Aufschrift. Inhalt: 1 Zeltbahn, 1 Offiziersattel ohne Zeug, 1 Paar Packtaschen, 1 Paar Satteltaschen, komplt. Zaumzeug, 2 Paar Schnürschuhe, 1 Handgranate, Hammer und Zange. **(Mpa. 2848.)**

1808) 1 brauner Handkoffer ohne Aufschrift. Inhalt: 1 photographischer Apparat mit Zubehör, 1 Brieftasche, enth. 1 Eisernes Kreuz und 1 Ring (Gold gab ich für Eisen), 1 Etui mit ärztlichen Instrumenten, Wäsche, Wollsachen, 1 Scheibenpistole, 1 Paar Zughlstiefel. **(Mpa. 2846.)**

1809) 1 grüne Kiste. Inhalt: 1 Paar lange Stiefel, 1 feldgr. Reithose, 1 Paar Hirschschuhe. **(Mpa. 2846.)**

1810) 1 brauner Koffer ohne Aufschrift. Inhalt: 2 Paar Strümpfe, 1 Stück Kakaowärmer, 1 Tabakpfeife, 1 grauer Beutel, enth. Seifenpulver, 1 Paar Fußwärmer, 1 woll. Decke. **(Mpa. 2863.)**

1811) 1 grauer Wäschesack gez. M. E. D. 8. Inhalt: 1 woll. Decke, 1 Paar braune Schnürschuhe, 1 Paar schwarze Tuchstiefel, 3 Stück Steifleine, 1 Windjacke mit Leutnantsachselstücken Nr. 2, 2 Reitbeinen, 1 Offizierumhang, 1 feldgr. Waffenrock mit Leutn.-Achselstücken Nr. 2 mit schwarzer Sammetunterlage u. einiges mehr. **(Mpa. 2883.)**

1812) 1 Koffer ohne Aufschrift. Inhalt: 1 Paar Militär-Schnürschuhe, Wäsche, Wollsachen, Unterbeinden, gez. K. V., Gebrauchsgegenstände, 1 Paar Ledergamaschen, 1 Paar Hausschuhe, 1 schwarze Tuchhose und einiges mehr. **(Mpa. 2899.)**

1813) 1 grauer Sack. Inhalt: 1 Offiziersattel mit Steigbügel und Gurt, 1 Säbelhalter, 1 kompletter Zaumzeug, 1 Satteldecke. Vorgefundene Adresse auf einem Bauchgurt: Stempel der Firma Brand, Riese-Dresden. (Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Mpa. 2807.)**

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstraße Nr. 32.